
Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung
Band 9/2021

Einsatz von Auktionen zur Platzierung von Rückversicherung

Fabian Lassen, M.Sc. / FCII

ivwKöln

Institut für Versicherungswesen

Fakultät für Wirtschafts-
und Rechtswissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung
Researchers' Corner am 25. Juni 2021

**Einsatz von Auktionen zur
Platzierung von Rückversicherung**

Fabian Lassen, M.Sc. / FCII

1. Aktuelle Relevanz	2. Auktionen								
<p> Wirtschaftsnobelpreis 2020 für Auktionstheorie</p> <p> Trend zu automatisierten Platzierungen (InsurTechs und Marktinitiativen wie Ritablock und B3i) sowie zunehmende Anwendungsfelder der Blockchain-Technologie</p> <p> Anhaltender Wettbewerbs- und Kostendruck in Verbindung mit Niedrigzinsumfeld</p> <p> Auktionen erweisen sich in vielen Bereichen der Wirtschaft als Erfolgsmodell</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Beispiele erfolgreicher Auktionen</p> <ul style="list-style-type: none">  Vergabe von Frequenzen  Subventionen für Windparks  Energiepreise </div>	<p>Was ist eine Auktion? Mechanismus zur Preisfindung und Verteilung von Gütern anhand eines transparenten Verfahrens. Im Gegensatz dazu folgen informelle Verhandlungen keinen klaren Regeln und sind meist intransparent.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #800000; color: white;">Verdeckte Gebote</th> <th style="background-color: #800000; color: white;">Offene Gebote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>(Gebote sind nur dem Verkäufer bekannt)</i></td> <td><i>(Gebote sind allen Bietern bekannt)</i></td> </tr> <tr> <td>Zweitpreisauktion</td> <td>Ascending-Bid-Auction</td> </tr> <tr> <td>Höchstpreisauktion</td> <td>Descending-Bid-Auction</td> </tr> </tbody> </table> <p style="background-color: #800000; color: white; text-align: center; padding: 2px;">3. Platzierung von Rückversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> › Direkt oder Makler (oft face-to-face) › Informelle Verhandlungen über Vertragsbestandteile und Preise  › Komplexe und z.T. langwierige Verhandlung 	Verdeckte Gebote	Offene Gebote	<i>(Gebote sind nur dem Verkäufer bekannt)</i>	<i>(Gebote sind allen Bietern bekannt)</i>	Zweitpreisauktion	Ascending-Bid-Auction	Höchstpreisauktion	Descending-Bid-Auction
Verdeckte Gebote	Offene Gebote								
<i>(Gebote sind nur dem Verkäufer bekannt)</i>	<i>(Gebote sind allen Bietern bekannt)</i>								
Zweitpreisauktion	Ascending-Bid-Auction								
Höchstpreisauktion	Descending-Bid-Auction								
4. Vorteile	5. Nachteile								
<ul style="list-style-type: none"> › Werkzeug zur Ermittlung optimaler Preise und Anteilsverteilung (z.B. Programm in einzelne Teile / Layer aufteilen und platzieren) › Transparenz und größere Kontrolle über die Platzierung des RV-Programms › Rückversicherer können ihr Portfolio genauer steuern und haben einen einfacheren Zugang zu neuen Kunden (höherer Wettbewerb) › RV-Kosten optimieren (einmaliger Effekt?) 	<ul style="list-style-type: none"> › Preis eindimensional, daher weitere Faktoren wie Rating eines Rückversicherers berücksichtigen › Aufwand Prozess umzustellen › Herausforderung bei spezifischen RV-Programmen (standardisierbaren RV-Programme dagegen gut, z.B. NatCat Programme: Allerdings Problem bei unklaren Wordings im Schadenfall) › Vertragsbestandteile müssen vor Beginn der Auktion festgelegt sein → nicht mehr flexibel 								
6. Aktuelle Entwicklungen und Ausblick									
<p> Auktionen in Europa nicht weit verbreitet, dabei Einsatz unterschiedlicher Auktionsverfahren</p> <p> Mittels neuer Technologien wie Blockchain kann Automatisierung und Attraktivität von Auktionen zunehmen, da hier komplexere Prozesse abgebildet werden können und Teilnehmer gleichzeitig authentifiziert werden (Smart Contract)</p> <p> RVr wollen nicht nur Kapazitätslieferant sein sondern auch als Service Provider auftreten</p> <p> Was bedeutet das für Rückversicherer? Ist dies eine positive Entwicklung mit Chancen oder eher negativ mit vielen Risiken? Welche Auktionsverfahren eignen sich?</p>									

14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung Researchers' Corner am 25. Juni 2021

Einsatz von Auktionen zur Platzierung von Rückversicherung

Fabian Lassen, M.Sc. / FCII

Fabian Lassen (M. Sc., FCII) ist als Underwriter bei der R+V Re (R+V Versicherung AG) für die Märkte Österreich und Schweiz zuständig. Darüber hinaus ist er Mitarbeiter der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung an der TH Köln



Die Funktionsweise von Auktionen und deren Einsatz in verschiedenen Wirtschaftszweigen ist bereits gut dokumentiert. Auch die Platzierung von Rückversicherung erfolgt bereits in kleinem Rahmen mittels Auktionen. Warum ist es daher wichtig dieses bereits recht gut untersuchte Feld erneut zu betrachten?

- Für die Verbesserungen der Auktionstheorie und Erfindung neuer Auktionsformate wurden die beiden Wissenschaftler Paul R. Milgrom und Robert B. Wilson der Stanford University 2020 mit dem Wirtschaftsnobelpreis geehrt.
- Bei der Platzierung von Rückversicherung zeichnet sich ein Trend zur Automatisierung ab. Verschiedene InsurTechs und Marktinitiativen wie B3i und Ritablock beschäftigen sich in diesem Sinne mit verschiedenen Anwendungsfeldern der Blockchain-Technologie.
- Das anhaltende Niedrigzinsumfeld sowie der bestehende Wettbewerbs- und Kostendruck der Erstversicherer führt dazu, dass Versicherer nach Einsparpotenzialen suchen.
- Auktionen erweisen sich in vielen Bereichen der Wirtschaft als Erfolgsmodell, z.B. bei der Vergabe von Mobilfunkfrequenzen, Subventionen für Wind-parks oder der Preisfindung von Energiepreisen.

Innerhalb der Spieltheorie stellt die Auktionstheorie ein Spezialgebiet dar. Was kann generell unter einer Auktion verstanden werden? Eine Auktion ist ein Mechanismus, welcher bei der Preisfindung und Verteilung von Gütern eingesetzt werden kann. Dabei werden im Vorfeld klare Regeln festgelegt, die den Teilnehmerkreis, das genaue Verfahren und die finale Verteilung des Gutes anhand der Gebote der

Teilnehmer transparent darlegen. Dies ist auch der größte Unterschied zu informellen Verhandlungen, welche nach keinen festgelegten Regeln ablaufen. Die bekannten „Regeln“ von informellen Verhandlungen haben sich im Laufe der Zeit als Marktusance herauskristallisiert. Auktionen werden danach unterschieden, ob die Gebote offen oder verdeckt abgegeben werden. Dabei bedeutet „offen“, dass die Gebote allen Teilnehmern (Bietern) bekanntgegeben werden. Bei verdeckten Auktionen sind die Gebote der Bieter hingegen nur dem Verkäufer bekannt.

Darüber hinaus bestehen viele weitere Gestaltungsmöglichkeiten einer Auktion, welche den Verlauf und das Ergebnis zum Teil sehr stark verändern können. Auf eine genauere Ausführung wird an dieser Stelle verzichtet und auf die bestehende Literatur verwiesen.

Der eher komplexe Platzierungsprozess von Rückversicherung erfolgt traditionell im Rahmen informeller Verhandlungen. Die Platzierung von Rückversicherung hat sich über die Jahre immer weiterentwickelt. Die Rückversicherungsdeckungen werden in der Regel durch Makler oder direkt platziert. Der Makler fungiert dabei als Interessenvertreter der Zedentin und stellt eine Markttransparenz über Bedingungen und Preise von Rückversicherung her. Daneben werden Makler als wichtige Vertriebspartner für die Rückversicherer gesehen.

Der traditionelle Prozess einer Platzierung erfolgt im Rahmen informeller Verhandlungen, meist auf jährlicher Basis. Dabei werden die Vertragsbestandteile wie Vertragsstruktur und Bedingungen, Preise sowie die Anteilsverteilung auf mehrere Rückversicherer verhandelt. Die Verhandlungen sind zum Teil sehr komplex und mitunter langwierig.

Üblicherweise geben die an einem Rückversicherungsvertrag Meistbeteiligten ein Angebot für das kommende Vertragsjahr ab. Aus den eingesammelten Angeboten ermittelt die Zedentin oder ein zwischengeschalteter Makler einen Preis für das Rückversicherungsprogramm, zu welchem sich genug Rückversicherer bereit erklären, einen Anteil an dem Rückversicherungsvertrag zu tragen. Meist werden nicht alle Beteiligten zur Preisfindung befragt und oft wird final auch ein einheitlicher Preis für alle Rückversicherer gewählt.

Gegenüber anderen Finanzprodukten (z.B. Markt von Staatsanleihen oder automatisierte Emission von Wertpapieren) wird die Platzierung von Rückversicherung daher als ineffizient und undurchsichtig angesehen. Die Regeln sind für Außenstehende nur schwer nachvollziehbar und gegenüber einer Auktion intransparent.

Auktionen können auch in der Rückversicherungsbranche gezielt als Werkzeug zur Ermittlung optimaler Preise und Anteilsverteilungen genutzt werden. Dabei können Rückversicherungsprogramme in unterschiedliche Teile bzw. Layer aufgeteilt

werden, so dass alle an der Auktion teilnehmenden Rückversicherer auf die für sie optimalen Programmbestandteile bieten können.

Die Auktionsregeln sorgen für Transparenz bei allen Teilnehmern. Der Prozess steht bereits im Vorfeld fest, wodurch die Preisfindung und Anteilsverteilung effizienter verlaufen als bei der traditionellen Platzierung von Rückversicherung.

Der größte positive Effekt für die Zedentin besteht darin, die Rückversicherungskosten zu optimieren. Außerdem können mehr Risikoträger und damit mehr Marktkapazität angesprochen und beteiligt werden. Für die Rückversicherer bieten Auktionen das Potenzial, Zugang zu neuen Kunden zu erhalten. Außerdem können sich die Rückversicherer je nach Strategie nur an gewissen Deckungsbestandteilen beteiligen.

Auktionen reduzieren die Qualitäten eines Risikoträgers auf den Preis und ersetzen nicht die Verhandlung über Deckungsumfang und Vertragsgestaltung. Je nach Ausgestaltung der Auktion wird die finale Anteilsverteilung auf den Preis fokussiert. Der Preis ist jedoch recht eindimensional und lässt keine Rückschlüsse auf die Qualitäten wie Finanzstabilität oder Rating des Risikoträgers zu. Solche Faktoren können als Auktionsbestandteile aufgenommen werden, um dadurch beispielsweise Rückversicherer mit einem höheren Rating im festgelegten Rahmen zu bevorzugen.

Die Umstellung von der traditionellen Platzierung hin zu Auktionen ist mit Aufwänden für alle Teilnehmer verbunden. Derzeit sind Auktionen in Europa nicht ausreichend etabliert, wodurch sich für Rückversicherer die Umstellung weniger lohnt. Der vereinfachte Zugang zu den Zedenten erhöht zusätzlich den Wettbewerb für die Rückversicherer.

Für häufig genutzte Rückversicherungsstrukturen zur Deckung von Naturkatastrophen wie NatCat Excess of Loss Verträge eignen sich für Auktionen eher als für speziellere Deckungskonzepte. Dies wird insbesondere dann deutlich, wenn über die Vertragsbestandteile diskutiert wird. Denn diese müssen bereits vor der Auktion feststehen. Die Auktion dient nur der Preisfindung und Anteilsverteilung, nicht jedoch zur Ausgestaltung von Klauseln und Deckungsumfang. Aus dem Grund wird ein Teil der Platzierung deutlich effizienter, jedoch besteht weiterhin Bedarf an informellen Verhandlungen über das Vertragswerk.

Auktionen haben sich bislang noch nicht in der Rückversicherung durchgesetzt, der technologische Fortschritt kann die Attraktivität jedoch erhöhen. Auktionen haben in einigen Wirtschaftszweigen zu deutlichen Effizienzsteigerungen geführt. In der Rückversicherungsbranche sind diese bisweilen nicht weit verbreitet. Aktuell werden Auktionen zur Platzierung von Rückversicherung nur sehr vereinzelt eingesetzt. Ein Beispiel hierfür ist die Plattform Tremor, auf welcher Platzierung digital und automatisiert via Auktion erfolgt. Daneben bieten auch einige Rückversicherungsmakler einfache rundenbasierte Auktionsverfahren an.

In der Rückversicherungsbranche werden sehr komplexe Transaktionen durchgeführt. Grundsätzlich erscheinen moderne Auktionsformen und -technologien als ein gutes Instrument, um den Platzierungsprozess im Bereich der Preisfindung und Anteilsverteilung zu optimieren. Mittels neuer Technologien kann die Attraktivität von Auktionen zukünftig zunehmen. Dies liegt daran, dass zum Beispiel standardisierte Prozesse zu Kostenvorteilen führen könnten und mittels Smart Contract werden neue Geschäftspartner gleich bei der Platzierung authentifiziert.

Tendenziell würde sich der Wettbewerb für die Rückversicherer mittelfristig erhöhen. Außerdem wollen einige Rückversicherer nicht nur als Kapazitätslieferanten dienen, sondern durch Serviceangebote ihre Marktstellung sichern. Auktionen würden einer solchen Strategie entgegenstehen.

In der Vergangenheit haben sich Auktionen in der Rückversicherung nicht durchgesetzt. Neue Technologien und der anhaltende Wettbewerbsdruck können Treiber hierfür sein. Ob Auktionen in der Rückversicherung vermehrt zum Einsatz kommen werden, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Letztendlich müssen Zedenten das Potenzial dafür sehen und die Rückversicherer bereit sein, sich auf dieses Platzierungsverfahren einzulassen.

Diskussion

- Warum haben sich Auktionen in Europa bislang nicht durchgesetzt?

Einige Makler versuchen Programme in Europa via Auktion zu platzieren. Ziel ist es, den günstigsten Preis für die Zedentin zu finden. Bislang konnte sich dieses Platzierungsverfahren nicht flächendeckend durchsetzen. Gründe hierfür könnten z.B. der mit der Umstellung verbundene Aufwand sein oder dass sich einige Marktteilnehmer weigern an Auktionen teilzunehmen.

Die Platzierung von Rückversicherung ist in den letzten Jahren in Europa tendenziell komplexer geworden. Die Anforderungen an die Rückversicherungsunderwriter sind gestiegen, sodass immer mehr Subjectivites in die Verträge aufgenommen werden. Dies führt dazu, dass praktisch jeder Rückversicherer eigene Vertragsbedingungen und Vertragskonditionen hat. Solche Programme lassen sich dann schlecht standardisieren und entsprechend schwer durch eine Auktion platzieren.

Auktionen haben das Problem, dass diese den Fokus auf den Preis legen. In einer Branche, die auf langfristige partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen

baut, stellt eine Auktion einen eher kurzfristigen Horizont dar. Dies passt nicht zu dem langfristigen Ansatz, welchen die meisten Marktteilnehmer verfolgen.

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte an Fabian Lassen (fabian_janbert.lassen@th-koeln.de).

Veröffentlichungsverzeichnis der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung

Stand: Oktober 2021

2021

Materne, Stefan (Hrsg.): Jahresbericht 2020 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2021

Materne, Stefan (Hrsg.): Annual Report 2020 of the Cologne Research Centre for Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2021

Winkler, Erik / Cremer, Frank: 18. Kölner Rückversicherungs-Symposium: Rückversicherung 2021 – Was sind die politischen/regulatorischen Rahmenbedingungen?, in: Die VersicherungsPraxis (VP) 06/2021, S. 40 – 42.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings des Researchers' Corner zur 14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2021. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2021.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings of the Researchers' Corner for the 14th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance 2021. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2021.

Cremer, Frank: Verfügbarkeit und Standardisierung von Daten zu Cyber Risiken. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2021.

Dirks, Jörg: Silent Cyber in der Rückversicherung – Herausforderung und Chancen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2021.

Joniec, Robert: Allokationsmechanismus RV-Markt – Die Schattenseite des Traditionellen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2021.

Koch, Wolfgang: Einschätzung des BaFin Merkblattes zu Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2021.

Lassen, Fabian: Einsatz von Auktionen zur Platzierung von Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2021.

Pütz, Fabian: RV-Aspekte von Ökosystemen im Bereich Automotive & Mobility. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2021.

Wang, Lihong: COVID-19 Impact on Chinese (Re)Insurance Industry. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2021.

Cremer, Frank: Availability and Standardisation of Data on Cyber Risks. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2021.

Dirks, Jörg: Silent Cyber in Reinsurance – Challenges and Opportunities. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2021.

Joniec, Robert: The Reinsurance Market as an Allocation Mechanism – The Downside of the Traditional. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2021.

Koch, Wolfgang: Assessment of the BaFin Guidance Notice on Dealing with Sustainability Risks in Risk Management. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2021.

Lassen, Fabian: Use of Auctions to Optimise Reinsurance Costs. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 16/2021.

Pütz, Fabian: Reinsurance Aspects of Ecosystems in the Automotive & Mobility Field. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 17/2021.

Wang, Lihong: Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die chinesische Erst- und Rückversicherungswirtschaft. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 18/2021.

Dirks, Jörg: Cyberrisiken in der Rückversicherung – Versicherbar auf parametrischer Basis und durch künstliche Intelligenz?, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 21 | 2021, S. 673-677

2020

Materne, Stefan (Hrsg.): Jahresbericht 2019 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1-2/2020, 2. Auflage.

Materne, Stefan (Hrsg.): Annual Report 2019 of the Cologne Research Centre for Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2-2/2020, 2. Auflage.

Fortmann, Michael: Rechtliche Gefahren für Manager im Zusammenhang mit Cyberfällen, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 9 | 2020, S. 273 – 276.

Fortmann, Michael: Managerhaftung und deren Deckung in Zeiten des Coronavirus SARS-CoV-2, in: juris PraxisReport Versicherungsrecht (jurisPR-VersR) 5 | 2020 Anmerkung 2

Fortmann, Michael: Betriebsschließungsversicherungen in der Coronakrise, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 10 | 2020, S. 300 – 303.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings des Researchers' Corner zur 13. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2020. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2020.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings of the Researchers' Corner for the 13th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2020.

Dietmann, Manuel: Präventive Sanierungsplanung bei Versicherungsunternehmen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2020.

Dirks, Jörg: Cyberrisiken in der Rückversicherung – Versicherbar auf parametrischer Basis und durch künstliche Intelligenz? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2020.

Joniec, Robert: Kapital ist fungibel, der Markt wird effizienter – Doch wie valide sind Forschungsergebnisse? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2020.

Koch, Wolfgang: Entwicklung der Sovereign Cat Pools in Schwellen- und Entwicklungsländern. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2020.

Lassen, Fabian: Environmental Social Governance – Ein Blick auf die Rückversicherer. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2020.

Pütz, Fabian: RV-Aspekte von Produktrückrufen im Automobilbereich. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2020.

Dietmann, Manuel: Preventive recovery planning for insurance companies. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2020.

Dirks, Jörg: Cyber risks in reinsurance – Insurable on a parametric basis and through artificial intelligence? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2020.

Joniec, Robert: Capital is fungible, the market is growing more efficient – But how valid are research results? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2020.

Koch, Wolfgang: Trend in sovereign cat pools in emerging and developing economies. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2020.

Lassen, Fabian: Environmental social governance – A look at the reinsurer. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2020.

Pütz, Fabian: Reinsurance aspects of product recalls in the automobile sector. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 16/2020.

Wang, Lihong: China's Belt and Road Initiative (BRI) – Its impact on the global (re)insurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 17/2020.

Materne, Stefan (Hrsg.): Die Rückversicherung nach HIM. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 18/2020.

Pütz, Fabian / Materne, Stefan: Transfer von Naturkatastrophenrisiken von Schwellenländern über Cat-Bonds (I.), in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 15-16 | 2020, S. 499-503.

Fortmann, Michael: Coronakrise und Betriebsschließungen – noch kein Ende der Unsicherheit in Sicht, in: Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadenrecht (VersR), 17 | 2020, S. 1073-1081.

Pütz, Fabian: Das Risiko von Produktrückrufen im Zeitalter von vernetzten automatisierten Fahrzeugen, in: Versicherungspraxis (VP), 9/2020, S. 17-22.

Pütz, Fabian / Materne, Stefan: Transfer von Naturkatastrophenrisiken von Schwellenländern über Cat-Bonds (II.), in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 17 | 2020, S. 532-538.

Fortmann, Michael: Managementhaftung und Eigenschadenabsicherung – Eine gute Kombination für Manager?, in: Neue Juristische Wochenschrift (NJW), 42 | 2020, S. 3064 – 6068.

Fortmann, Michael: Organhaftung und Versicherungsschutz bei Ansteckungsrisiken, in: Arbeitsschutz in Recht und Praxis, 12 | 2020, S. 384-386.

Fortmann, Michael: Betriebsschließungsversicherung – ein Update, in: recht und schaden (r+s), 12 | 2020, S.665 – 675.

2019

Materne, Stefan (Hrsg.): Jahresbericht 2018 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2019.

Materne, Stefan (Hrsg.): Annual Report 2018 of the Cologne Research Centre for Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2019.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings of the Researchers' Corner for the 11th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2019.

Wang, Lihong: Rising Middle Class in China and the impact on insurance and reinsurance, in Versicherungswirtschaft (VW), Nr. 02/2019, S. 30-32.

Pütz, Fabian: Reinsurance aspects of connected automated vehicles: Motor Insurance, in Versicherungswirtschaft (VW), Nr. 03/2019, S. 90-96.

Pütz, Fabian: Reinsurance aspects of connected automated vehicles: Product Liability and Product Recall Insurance, in Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 05|2019, S. 153-156.

Pütz, Fabian: Führt das automatisierte Fahren zu einer materiellen Verlagerung von Haftungskosten auf die Herstellerseite?, in Versicherungspraxis (VP), 5/2019, S. 8-12.

Hartramph, Evelyn: 16. Kölner Rückversicherungs-Symposium, Rückversicherung 2019 – Ausnahmezustand oder neue Normalität?, in Versicherungspraxis (VP), 6/2019, S. 31-33.

Hartramph, Evelyn: Ausnahmezustand oder Neue Normalität in der Rückversicherung?, in Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 12|2019, S. 366-367.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings des Researchers' Corner zur 12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2019. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2019.

Koch, Wolfgang / Materne, Stefan: Informationsasymmetrien zwischen Rückversicherungsmaklern und Zedenten, in Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 21|2019, S. 648-654.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings of the Researchers' Corner for the 12th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance 2019. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2019.

Dietmann, Manuel: Zunehmende Bedeutung der Risikomanagementfunktion in Versicherungsunternehmen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2019.

Dirks, Jörg: Unbemannte Fluggeräte – Evolution des Luftfahrt (Rück-) Versicherungsmarktes. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2019.

Joniec, Robert: Wie geht es dem Rückversicherung-Zyklus? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2019.

Knocks, Kai-Olaf: Der ILS-Markt 2019 – abgeschreckt oder abwartend. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2019.

Koch, Wolfgang: Informationsasymmetrien zwischen Rückversicherungsmaklern und Zedenten. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2019.

Lassen, Fabian: Senkung der Volatilität durch Einsatz eines versicherungstechnischen Swaps. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2019.

Pütz, Fabian: Transfer von Cat-Risiken von Schwellenländern aus volkswirtschaftlicher Perspektive. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2019.

Dietmann, Manuel: The increasing importance of the risk-management function in insurance companies. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2019.

Dirks, Jörg: Unmanned aircraft – Evolution of the market for aviation (re-)insurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2019

Joniec, Robert: How is the reinsurance cycle doing? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2019.

Knocks, Kai-Olaf: The ILS market in 2019 – discouragement or wait-and-see? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 16/2019.

Koch, Wolfgang: Information asymmetries between reinsurance brokers and assignors. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 17/2019.

Lassen, Fabian: Reducing volatility through use of an insurance swap. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 18/2019.

Pütz, Fabian: Transferring cat risks from emerging markets from a macroeconomic perspective. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 19/2019.

Wang, Lihong: China InsurTech Development. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 20/2019.

Dirks, Jörg: Wandel der Geschäftsbeziehungen – Wird durch die Distributed-Ledger-Technologie die direkte Beziehung zwischen Erst- und Rückversicherungsunternehmen gestärkt?, in Versicherungspraxis (VP), 11/2019, S. 17-19.

2008 - 2018

Die Veröffentlichungen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung der Jahre 2008 - 2017 finden Sie unter https://www.th-koeln.de/wirtschafts-und-rechtswissenschaften/veroeffentlichungen-der-forschungsstelle-rueckversicherung_36137.php

Impressum

Diese Veröffentlichung erscheint im Rahmen der Schriftenreihe „Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung“. Eine vollständige Übersicht aller bisher erschienenen Veröffentlichungen findet sich am Ende dieser Publikation.

**Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2021
ISSN 2567-6652**

Lassen, Fabian: Einsatz von Auktionen zur Platzierung von Rückversicherung

Schriftleitung:

Prof. Stefan Materne, FCII

Lehrstuhl Rückversicherung

Direktor der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung

Institut für Versicherungswesen

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Technische Hochschule Köln

Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln
Deutschland

Mobil +49 171 7789 265
Mail stefan.materne@th-koeln.de
Web www.th-koeln.de

Gutachter:

Ingo Wichelhaus

Vorstand BVZL International

Mobil + 49 171 5642 673
Mail ingo.wichelhaus@bvzl.de

August 2021